



Erweitertes Führungszeugnis - Wegweiser für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen der Erzdiözese München und Freising

Hiermit erhalten Sie folgende Unterlagen:

- Bestätigung zur Vorlage beim Einwohnermeldeamt für die Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses (eFZ) gem. § 30a Abs. 2 BZRG
- Anschreiben an das Erzbischöfliches Ordinariat München (Vorlage „Rückantwort“)
- Einverständniserklärung zur Datenspeicherung bzgl. dem erweiterten Führungszeugnis nach § 30a BZRG
- Selbstauskunft und Verpflichtungserklärung für Ehrenamtliche in der Erzdiözese München und Freising
- vorfrankierter Rückumschlag
- Handreichung für Ehrenamtliche „Miteinander achtsam leben“

Bitte beantragen Sie **mit Ihrem Personalausweis** anhand der „Bestätigung zur Vorlage beim Einwohnermeldeamt“ ein erweitertes Führungszeugnis bei Ihrer Behörde
Wichtig: Bitte ☐ ehrenamtlich beschäftigt ist“ ankreuzen. Somit entstehen Ihnen keine Kosten bei der Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses.

Nach Erhalt des erw. Führungszeugnisses vom Bundesamt für Justiz legen Sie bitte

- das erhaltene erweiterte Führungszeugnis (Original und nicht älter als drei Monate)
+
- Anschreiben „Rückantwort“ an das Erzbischöfliches Ordinariat

in das vorfrankierte Kuvert und senden dieses bitte an **die Stabsstelle GV.3 - Stelle zur Prävention von sexuellem Missbrauch.**

- Einverständniserklärung zur Datenspeicherung bzgl. dem erweiterten Führungszeugnis nach § 30a BZRG
+
- Selbstauskunft und Verpflichtungserklärung für Ehrenamtliche in der Erzdiözese München und Freising

Geben Sie bitte diese beiden Dokumente – entweder vorab oder zusammen mit der Bescheinigung vom Ordinariat – in Ihrer Pfarrei bzw. Ihrem Einsatzort ab.

Nach erfolgter Einsichtnahme durch die Stabsstelle Prävention wird sowohl das eFZ als auch die Unbedenklichkeitsbescheinigung an die ehrenamtlich Tätigen zurückgesandt. Das eFZ verbleibt bei den ehrenamtlich Tätigen. Die Bescheinigung vom Ordinariat sowie die beiden Anlagen werden in der Pfarrei bzw. am Einsatzort abgelegt und dort dokumentiert.

Vielen Dank für all Ihre Bemühungen.

Ihr Präventionsteam der Erzdiözese München und Freising